

Executive Summary

Wie kann die bisherige Umsetzung des Projektes „Frauenförderung und Gender-Aspekte bei der Vergabe öffentlicher Aufträge“ (vgl. Stadt Wien a) der Stadt Wien beurteilt werden? Welche Maßnahmen wurden von den beauftragten Unternehmen umgesetzt und wie stehen diese zu Gleichstellung? Gibt es generalisierbare Wünsche oder Vorschläge für eine weitere Umsetzung des Projektes? Welche Erfahrungen haben die teilnehmenden Dienststellen der Stadt Wien und die beauftragten Unternehmen bei der Umsetzung gemacht? Welche Verortung hat das Projekt im lokalen, nationalen und internationalen Kontext öffentlicher Auftragsvergaben und Richtlinien? Welche Aspekte sind für eine Fortführung und etwaige Ausrollung des Projektes relevant? Diese Fragen stehen im Zentrum des vorliegenden Evaluierungsberichtes. Um dieses Erkenntnisinteresse zu beantworten, haben die Autorinnen im Auftrag des Frauenservice Wien (MA 57) eine quantitative Auswertung sowie eine qualitative Analyse im Zeitraum von September 2023 bis April 2024 durchgeführt.

Insgesamt kann das Projekt „Frauenförderung und Gender-Aspekte bei der Vergabe öffentlicher Aufträge“ der Stadt Wien als Erfolg bewertet werden. Die unterschiedlichen Evaluierungsmethoden haben gezeigt, dass durch das Projekt viele positive Erfahrungen in den verschiedenen Magistratsabteilungen und den beauftragten Unternehmen verzeichnet werden konnten. Außerdem muss erwähnt werden, dass die Anknüpfung der Vergabe von Aufträgen an Gleichstellungsmaßnahmen eine wesentliche Maßnahme für eine Stadt ist, um deren Engagement bezüglich Gleichstellung zu unterstreichen, als Vorbild zu agieren und auch andere Institutionen dazu anzuregen, wie das European Institute for Gender Equality begründet (vgl. European Institute for Gender Equality). Zusätzlich zu dem Nutzen eines solchen Projektes auf der Metaebene haben sich auch der Großteil der teilnehmenden und umsetzenden Magistratsabteilungen sowie die geförderten Unternehmen positiv zu einer Weiterführung des Projektes geäußert. Die Themen Frauenförderung und Gleichstellung wurden von verschiedenen Akteur*innen somit als wichtige gesellschaftliche Ziele erkannt. Trotzdem konnten während der Evaluierung einzelne Punkte herausgearbeitet werden, wie Förderung des Wissens über den Projektnutzen, eine verbesserte Überprüfbarkeit, Unterstützung für Unternehmen oder Monitoring, die bei der Fortführung dieses Projektes zu beachten sind und überarbeitet werden können.